

BEDIENUNG NOCH EINFACHER:

## BDE mit Internet-Explorer

Wichtige Daten sollten immer und überall verfügbar sein. Denn Information bedeutet Vorsprung. Eine wesentliche Basis dafür sind BDE-Systeme, die aber bisher bei allen Nutzern eine spezielle Software vorausgesetzt haben. BRANKAMP hat jetzt eine neue Lösung entwickelt: Die Verbindung von BDE- und Internet-Technologie.

"Um sich in ein BDE-System einzuklinken, reicht in Zukunft ein ganz normaler Browser wie der MS-Internet-Explorer", erklärt Heinz Wagner, BDE-Experte bei BRANKAMP. Das Prinzip: Der Nutzer wählt sich ins Intranet ein, gibt wie beim Surfen eine bestimmte Adresse

### Weltmeister bei Arbeitskosten

Mit Kosten von gut 50 DM pro Arbeitsstunde blieb Westdeutschland 2000 der teuerste Industriestandort der Welt. Aber auch im Osten muss Arbeit inzwischen höher bezahlt werden, als beispielsweise in Italien. Im Vergleich zu 1980 war allerdings der Kostenschub mit Abstand in Japan am stärksten – er betrug 358 Prozent.

Deutschland liegt mit 123 Prozent dagegen im Schnitt der untersuchten Länder.

*Fortsetzung Seite 2*



Glasfaserkabel sorgen beim Datenaustausch für Tempo (Foto: ISIS)

ein - und schon kann er sich alles in der bekannten Browser-Umgebung anzeigen lassen. "Theoretisch wäre das sogar übers Internet machbar", so Wagner. "Aber in der Praxis kommen natürlich nur spezielle Netze wie ein firmeneigenes Intranet in Frage."

In jedem Fall wird die BRANKAMP DC 5000 künftig allen Kunden diese Option anbieten. "Wer die neuen Möglichkeiten geschickt nutzt, kann sich wichtige Wettbewerbsvorteile sichern", sagt zum Beispiel Karl-Heinz Steinbach, Werksleiter bei Textron Boesner in Neuwied. So können die Verantwortlichen auch von unterwegs die konkrete Situation im Betrieb einsehen, als ob sie di-

rekt vor Ort wären: von der aktuellen Stückzahl an einer bestimmten Maschine bis zur Auftragsfeinplanung. Das Ergebnis: Wer laufend informiert ist, kann noch gezielter agieren.

Zum Einstieg in die neue BDE-Internet-Technologie hat BRANKAMP übrigens die Software eR 5 entwickelt. Das Programm arbeitet ebenfalls mit dem Browser-Prinzip und erfasst die wichtigsten Daten

der Produktion wie Stückzahlen, Auftragsnummern und Stop-and-Go-Zeiten auf einem Web-Server. Diese Daten sind dann entweder via Intranet oder Internet verfügbar. "Für alle, die noch keine Erfahrung mit BDE-Systemen haben, ist das ein schneller und unkomplizierter Weg zur Einführung dieser wichtigen Technologie", sagt Heinz Wagner.

Autor: enterpress

### Carlo Salvi auf der IFFI Fachmesse in Cleveland

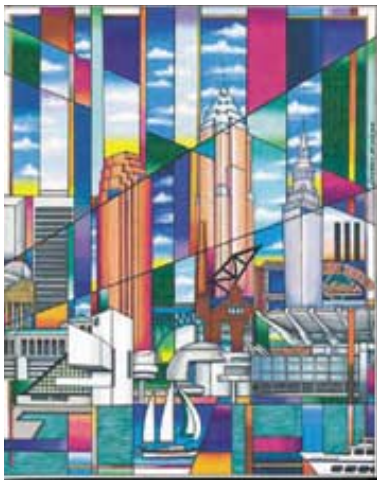


Bild 1: Carlo Salvi Gruppe: Salvi und Multipress S.v.R.

Dr.-Ing. K. Brankamp System Prozessautomation GmbH, 40699 Erkrath  
PSdg, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, G 46559

*Forward Thinking*

## Carlo Salvi auf der IFFI Messe in Cleveland, Ohio



IFFI Fachmesse vom 05. - 07. 06. 01

Mit einem großen Stand und drei Maschinen präsentierte sich die Fa. Carlo Salvi auf der IFFI (Industrial Fastener and Forming International) Messe in Cleveland, Ohio, die vom 05. – 07. 06. 01 stattfand. Die Präsentation fand zum erstenmal im Rahmen der neu gebildeten **Carlo Salvi Group** (Bild 1) statt, die nun gemeinsam die Maschinen von Salvi sowie die Stufenpressen der Firma Multipress anbietet.



Bild 2: Mehrstufen Presse Salvi mit BRANKAMP PK 600



Bild 3: Standardmäßig wird bei Multipress mit BRANKAMP PK 500 ausgerüstet

Ausgestellt wurden auf der Messe ein Doppeldrucker des Typs CS 002 mit schnellem Werkzeugwechsel, die Mehrstufenpresse Salvi 667 TR (Bild 2, hier mit BRANKAMP PK 600-Überwachungssystem) und die MP 510, die von Multipress hergestellt wird. Die MP 510, auf der komplizierte Kaltumformteile für die Besucher gefertigt wurden, wird von Multipress standardmäßig mit einem BRANKAMP PK 500 Überwachungssystem ausgerüstet. Die BRANKAMP

PK 500 führt die Überwachung der einzelnen Pressstufen und eine Überwachung des Transfers gegen unzulässige Überlastungen durch. Das Gerät schützt Maschine und Werkzeug, stellt eine hohe Produktqualität sicher und erleichtert den Produktionsanlauf nach einem Werkzeugwechsel. Was die Mitarbeiter von Multipress vom Überwachungssystem halten, belegt das Foto, das während der Messe entstand.

Spruch des Monats:

**„Nicht Größe an sich ist gefährlich, sondern Marktdominanz“**

Mario Monti (EU Komissar)

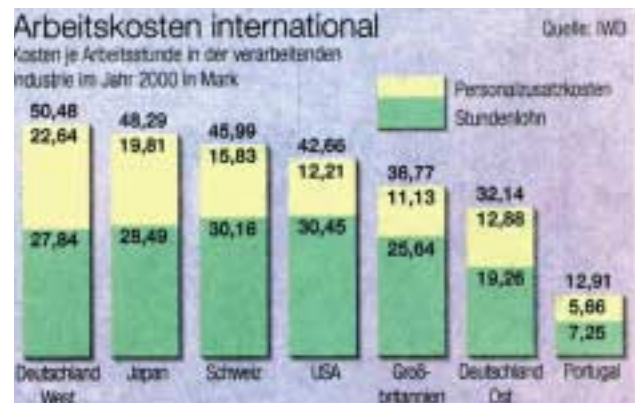


Wir sind wieder dabei, wenn sich die Tore für die EMO vom 12. – 19. September 2001 in Hannover öffnen.

Mit unserer neuen Produktpalette stehen wir Ihnen aus den Bereichen Stanzen – Zerspaltung in **Halle 15 Stand C 52** gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie auf unserem Stand begrüßen zu können.

Zahl des Monats:



Die Lohnkosten machen die Arbeit hier teuer

Fortsetzung von Journal Juni 2001

Erschienen in: **HANDELSBLATT**

# Das Auto wird zum Motor

Die Automobil-Industrie gilt als Paradebeispiel für Sparpotenziale durch E-Business. Im Fokus sind die Zulieferer.

TOM BRANKAMP und MICHAEL TOBIAS

## Einsparpotenzial

Die Vernetzung via Internet bietet ein großes Einsparpotenzial, ist auch Dr. Michael Klemm, Vorstandsvorsitzender von Supply On überzeugt. Das Münchener Startup will den Zulieferern helfen, mittels Internet ihre Wertschöpfungskette zu optimieren. Supply On wurde von Bosch, dem größten deutschen Zulieferer, der Continental AG, der ZF-Gruppe, dem Software- Unternehmen SAP und INA Wälzlager Schaeffler gegründet. Zwischen den Automobilherstellern und den großen Zulieferern liege die Quote der Vernetzung via EDI bei nahezu 100%, sagt Klemm. "Dagegen erreicht sie zwischen den großen und den kleinen Zulieferern bislang allenfalls 20%."

Das könnte durch das Internet anders werden und den Firmen entscheidende Vorteile bringen. So gehen mehr als zwei Drittel der Zulieferer davon aus, dass der Datentransfer zu den Autoherstellern schneller wird, ergab die Studie der Car-Forscher. Mehr als die Hälfte der Zulieferer glaubt, dass sich durch das Internet auch bei ihnen Kosten sparen lassen und die Kundeninformationen verbessert werden können. Fast die Hälfte rechnet mit verbesserten Einkaufsbedingungen und bis zum Jahr 2005 mit erhöhten Umsätzen durch das Internet. Ein Großteil hofft außerdem, einen verbesserten Zugang zum Wartungs- und Reparaturgeschäft der Autohersteller zu bekommen.

"Einen richtigen Schub wird das Internet bringen, wenn die Design- und Entwicklungszusammenarbeit mit den Herstellern online abläuft", ahnt Continental-Mann Thiele.



Ventilgehäuse in spezieller Einlage (Werksfoto: Continental AG)

## Neue Modelle

Seine Vermutung: In ein bis anderthalb Jahren werden die ersten Programme dafür verfügbar sein. Als Folge könnten die Entwicklungszeiten für neue Modelle deutlich verkürzt werden. Bedingung sei allerdings ein einheitlicher technischer Standard, findet Supply On-Chef Klemm.

Doch die Vernetzung hat nicht nur Vorteile. So vermuten 79% der Zulieferer einen höheren Wettbewerbsdruck. "Je weiter unten' das Unternehmen dabei

in der Zulieferpyramide steht, umso stärker wird ein Internet-Preisdruck erwartet", bilanzieren die Car-Forscher. Außerdem rechnen 64% der Zulieferer damit, dass der persönliche Kundenkontakt fehlen wird.

## Zuliefer-Plattform

Schließlich darf ein nicht unwesentlicher Faktor bei der Einführung der neuen Technik nicht vernachlässigt werden: der Mensch. So sind 40% der Zulieferer überzeugt, dass feh-

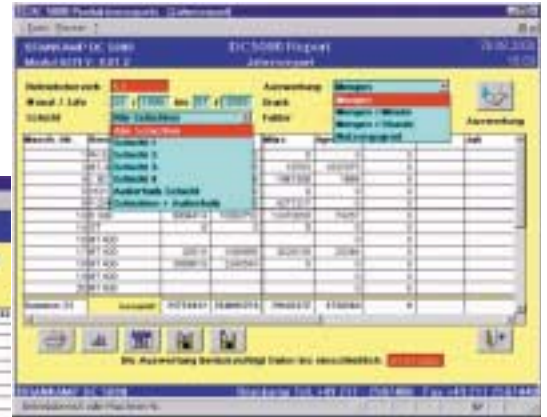
lendes Mitarbeiter-Know-how die Ausrichtung der Geschäftsprozesse behindern kann. Und nicht nur das: "Es wird tiefgreifende Prozessreorganisationen geben, Arbeitsplätze werden sich verändern, und Informationen, die früher nur einem begrenzten Kreis zugänglich waren, werden frei verfügbar sein", glaubt Klemm von der Zuliefer-Plattform. Und: "Damit werden manche Mitarbeiter ihr bisheriges Monopol verlieren, was nicht allen leicht fallen wird."

Innovation is the Future

# BRANKAMP DC 5000 Maschinendatenerfassung Modern – Modular – Online



DC 5000 Report Navigator



Jahresreport



Wochenreport



Monatsreport

## Der tägliche Produktionsreport einfach wie nie

Jedes Unternehmen benötigt zur Steuerung und Kontrolle des Unternehmens Kennzahlen. In produzierenden Unternehmen gehören die Auswertung und Kontrolle der produzierten Mengen zu den unverzichtbaren Basisdaten einer jeden Unternehmens- und Betriebsführung.

Selbst in kleinen Unternehmen werden die produzierten Mengen regelmäßig erfasst und ausgewertet. Sie bilden in vielen Fällen das einzige Steuerungsinstrument für den Betrieb. Nicht selten ist für eine genaue Erfassung ein großer Aufwand erforderlich.

Zähler an Maschinen werden schichtweise abgelesen und per Zettel oder Formular an die Betriebsleitung gegeben. Teilweise werden Zählwaagen eingesetzt, die die Schichtleistung jeder Maschine ermitteln. Mit der bloßen Erfassung ist die Transparenz jedoch noch nicht hergestellt.

Erst müssen die Zahlen zusammengestellt und verdichtet werden. Viele Betriebsleiter geben die Zahlen in geeignete Tabellenprogramme von PC's ein und stellen sich eigene Produktionsreports und Statistiken her. Ein aufwendiger, aber unverzichtbarer Vorgang.

Mit modernen BDE-Systemen werden Produktionsreports automatisch erstellt

Im Hinblick auf diese Betriebsbedürfnisse hat BRANKAMP mit dem Modul ACR (Automatic Count Recording) das BDE-System BRANKAMP DC 5000 noch attraktiver gemacht. Die automatische Erfassung, die Protokollierung und übersichtliche, grafische Aufbereitung der Produktionszahlen ist der Schwerpunkt des Moduls ACR.

Das System ermöglicht die Verdichtung der Stückzahlen einer Schicht und einer Ma-

schine auf Gruppen-, Abteilungs- oder Betriebsebene sowie Auswertungen für Schichten, Tage, Wochen oder Monatsreports. Wahlweise können verdichtete Werte oder Einzelwerte angezeigt werden.

Hohe Aktualität, große Arbeitersparnis und sofortige Auswertungen sind die Kennzeichen dieses Systems. Für jeden modernen Betrieb sind derartige Kennzahlen unentbehrlich als Leistungsbarometer und Steuerungsinstrument.

DR.-ING. K. BRANKAMP SYSTEM PROZESSAUTOMATION GMBH, MAX-PLANCK-STR. 9, D-40699 ERKRATH

**BRANKAMP GERMANY**  
Phone +49/211/25 07 60  
Fax +49/211/20 84 02  
e-Mail: bpd@brankamp.com

**BRANKAMP UK Ltd.**  
Phone +44/1926/48 52 22  
Fax +44/1926/48 52 42  
e-Mail: bpuk@brankamp.com

**BRANKAMP ITALIANA S.r.l.**  
Phone +39/039/6899730  
Fax +39/039/6091895  
e-Mail: bpi@brankamp.com

**BRANKAMP USA**  
Phone +1/617/492 1692  
Fax +1/617/497 5675  
e-Mail: bpa@brankamp.com